

Rette mich!

Von man-chan89

Kapitel 15: The last battle

The last battle

Heute war er. Heute war der Tag, welcher über Miriams Zukunft entscheiden sollte. Allen war die Anspannung nur so ins Gesicht geschrieben, als sie mit dem Bus zum Turnier fuhren. Es dauerte keine halbe Stunde und sie waren angekommen. Einer nach dem Anderen stieg aus und wurde sogleich von einer Horde Fans freudig begrüßt. Um jeden sammelten sich eine Traube von Mädchen. Schließlich waren sie ja sehr berühmt und wurden von den Mädchen verehrt. Nur Mia stand etwas abseits von ihren Freunden und beobachtete das Schauspiel. Jeder von ihnen tat wie immer, da sie ihre Fans nicht beunruhigen wollten.

Plötzlich kam ein Junge auf sie zu und blieb mit einem fragenden Blick vor ihr stehen.

„Gehörst du zu den Bladebreakers?“

„J-Ja.“

„Cool! Hey Leute, kommt mal schnell her!“

Alle schauten in seine Richtung und gingen auf ihn zu.

„Sie gehört zu den Bladebreakers!“, rief er allen zu.

Die Blondine wusste gar nicht wie ihr geschah, als sich plötzlich eine Traube von Jungen um sie sammelte. Alle redeten auf sie ein. Sie waren über die neue Schönheit begeistert. Plötzlich spürte sie, wie sich ein Arm um ihre Hüfte legte. Es war Tyson.

„Richtig. Sie gehört jetzt zu uns. Ihr Name ist Mia.“

Und schon zog er sie zu den Rest der Bladebreakers, welche sich nun freigeekämpft hatten.

„Die Jungs scheinen auf dich zu stehen.“, belustigte sich Ray, welcher flüchtig zu Kai schaute.

„Die Mädchen aber auch auf euch.“, stellte die Blondine fest.

Alle wollten sich sogleich auf den Weg nach drinnen machen.

„Hey Mia!“, drei Jungs liefen auf sie zu, wobei sich die Angesprochene überrascht umdrehte.

„Hast du vielleicht Lust nach dem Turnier etwas mit uns zu unternehmen?“

„Äh....ich?“

„Sie hat keine Zeit.“, zog Kai sie an sich.

Die Jungs, aber auch die Mädchen schauten etwas geschockt zu den beiden.

„S-Seid ihr etwa zusammen?!“

„Was dagegen?“, brachte er ihnen nur kühl entgegen, wobei Miriam sich ein grinsen nicht verkneifen konnte.

„N-Nein.“ Alle starrten die beiden an. Die Jungs waren leicht geknickt, dass die

hübsche Blondine schon vergeben war. Die Mädchen derweil waren erst schockiert, aber beschlossen dann es weiter bei Kai zu versuchen. Immerhin hatte es Miriam ja auch geschafft mit ihm zusammenzukommen. Der Kai, der immer nur so kühl ihnen gegenüber war, schien sich also doch für Mädchen zu interessieren und das gab ihnen neue Hoffnung, ihn doch noch für sich zu gewinnen. Auch die Jungs wollten Mia nicht so leicht aufgeben.

Schließlich gingen die Bladebreakers, inklusive Miriam, zu ihrer Kabine.

Nachdem sie sich kurz ausgeruht hatten, wurden sie abgeholt und zur Halle befördert, wo die Auslosung für die Kämpfe war. Die Teams stellten sich alle nebeneinander auf. Tyson schaute sich kurz um und entdeckte viele bekannte Gesichter. Er konnte aber auch neue Mannschaften ausfindig machen. Unter anderem auch ein Team, welche, wie die Blader die sie angegriffen haben, schwarze Mäntel trugen. Ein kalter Schauer lief ihm den Rücken herunter.

„Herzlich Willkommen zu unserem neuen Beybladeturnier!“, fing Mr. Dickenson, welcher sich in die Mitte der Halle gestellt hatte, an zu sprechen, „Heute ist es wieder einmal soweit, herauszufinden, welche Mannschaft den Titel als Weltmeister verdient hat.“

Man konnte ein lautes Klatschen und Freudenrufe vernehmen.

„Es gibt insgesamt zwei Gruppen. Die Teams in einer Gruppe treten gegeneinander an, wobei immer nur der Gewinner in einem Kampf weiterkommt. Außerdem werden immer vier Kämpfe bestritten. Die Mannschaft, die alle Kämpfe innerhalb ihrer Gruppe gewonnen haben und somit Gruppensieger sind, kämpfen gegen den Sieger der anderen Gruppe im Finale. Nun bitte ich jeweils einen aus jeder Mannschaft ein Loos zu ziehen, damit wir die Kampfreihenfolge feststellen können.“

Nun ging immer einer nach dem anderen auf die Loostrommel zu und zog schließlich einen kleinen Zettel darin raus und übergab ihn Mr. Dickenson.

„Gut. Die Blitzkrieg Boys sind in der Gruppe A. Zum Schluss noch jemanden von den Bladebreakers bitte.“

Kai trat vor und ging ebenfalls auf die kleine Schüssel los. Das Publikum, vor allem die Mädchen, kreischten wie wild. Sie jubelten ihren geliebten Kai zu. Doch ihm ließ das alles kalt und er ging weiter seinen Weg.

„Kai ist aber ganz schön beliebt bei den Mädchen.“, flüsterte Miriam Ray zu.

„Ja, das ist immer so. Aber keine Angst, die sind ihm völlig egal.“, lächelte er sie an. Mia nickte ihm nur kurz zu, denn plötzlich spürte sie Blicke auf sich. Durch den langen Aufenthalt bei Mamouro wurde ihr auch beigebracht zu merken, wenn sie beobachtet wird. Dies sollte ihr in wichtigen Situationen helfen. Ihre Vermutung bestätigte sich.

>Mamouro...< Dieser trug zwar auch einen schwarzen Umhang und hatte die Kapuze bis weit ins Gesicht gezogen, aber Miriam würde ihn unter tausenden erkennen.

„Die Bladebreakers kämpfen in der Gruppe B.“ Schnell schenkte sie Mr. Dickenson ihre Aufmerksamkeit.

„Damit sind alle Teams aufgeteilt. Der erste Kampf beginnt in einer halben Stunde. Die Kampfpaarungen werden immer erst kurz vor dem jeweiligen Kampf bekannt gegeben. Dann wünsche ich allen Mannschaften viel Glück und möge der bessere gewinnen.“

Wieder konnte man lauten Beifall vernehmen. Alle Teams machten sich auf den Weg in ihre Kabinen, um sich auf den Kampf vorzubereiten. Auch die Bladebreakers gingen nach einem kurzen Gespräch mit Mr. Dickenson den selben Weg, wie die anderen.

„Sag mal Mia...“, fing Ray an, „Sind diese Black X etwa die Mannschaft von Mamouro?“

„Ja.“

„Zum Glück sind die in einer anderen Gruppe. So brauchen wir erst im Finale gegen sie kämpfen, wenn sie wirklich so gut sind. Aber sag mal, ist Mamouro auch hier?“
Ihr Blick senkte sich. „Ja. Er trägt zwar auch einen schwarzen Umhang, aber ihn würde ich immer erkennen.“

Schweigen trat ein, bis man einen kurzen leisen brummen vernehmen konnte. Alle schauten zu Tyson, welcher sich seinen Bauch hielt.

„Sag bloß du hast schon wieder Hunger?“

„Ich kann auch nichts dafür Max. Aber wenn ich nicht bald etwas zu Essen bekomme, überstehe ich die Kämpfe nicht....“

Alle schüttelten den Kopf.

„Ich geh dir schnell etwas holen. Hab vorhin einen Automaten gesehen, wo es bestimmt was leckeres für dich gibt.“ Und schon wollte sich die Blondine aus dem Staub machen.

„Warte. Ich begleite dich.“

„Brauchst du nicht Kai. Ich kann schon auf mich alleine aufpassen.“

„Aber...“

Ohne auf eine Antwort zu warten, ging Miriam ihren Weg. Sie lief einige Gänge entlang und versuchte sich zu erinnern, wo sie das Teil gesehen hatte.

>Wo ist denn.....ah, hab ich dich...<

Schnell warf sie eine Münze ein und drückte auf einen Knopf. Es dauerte keine 10 Sekunden und ein Sandwich wurde durch den Schlitz geschoben. Miriam nahm dieses und wollte sich auf den Weg zu den anderen machen, bis sie eine Person hinter sich spürte. Schnell drehte sie sich zu dieser um.

„Hallo Miriam. Lange nicht gesehen.“

„Mamouro....“, ihr Blick wurde von einem auf dem anderen Moment eiskalt. „Was willst du?“, fragte sie nun im scharfen Ton.

„Warum so abweisend?“, er ging einige Schritte auf sie zu und blieb nur kurz vor ihr stehen. „Ich habe dich vermisst und wollte dich einfach nur mal begrüßen kommen.“

„Das glaubst du doch selber nicht. Also, was willst du?“

„Ich möchte nur wissen, ob du auch bladen wirst.“

„Nein.“

„Sie setzen das Beste, was sie haben, nicht ein?“

„Sie wissen, dass es gefährlich für mich ist und ich sterben könnte, wenn ich mich zu sehr in einen Kampf hereinsteigere. Genau das wäre hier der Fall und deswegen wollen sie mich nicht kämpfen lassen.“

„Sie haben ganz Recht.“, er nahm ihr Kinn und hob es leicht an, so dass sie ihm in die Augen schauen musste, „Die Black X sind genauso, vielleicht auch stärker als du und wenn du gegen sie kämpfen würdest, könntest du verletzt werden. Warum kommst du nicht wieder in mein Team, dann kannst du dich nach Herzens Lust austoben, ohne dass dir etwas passieren würde, denn du bist den anderen weit überlegen.“

„Vergiss es!“

Mamouro wollte sich ihre Tonart nicht einfach so gefallen lassen und drückte sie grob gegen die Wand. „Du bist ganz schön frech geworden. Wenn du wieder bei mir bist, werde ich dir das austreiben müssen.“

„Ich werde nie wieder zu dir zurückkommen. Lieber sterbe ich.“

„Wenn es das ist, was du willst...“

Er legte beide Hände um ihren Hals und drückte fest zu. Da er größer war als sie, hob er sie gleichzeitig hoch, so dass sie den Boden unter ihren Füßen nicht mehr spüren konnte. Mia bekam langsam aber sicher keine Luft mehr und wollte sich befreien, was

aber für sie unmöglich war, da er weit aus stärker als sie war.

„Hey was machen Sie da!“

Erschrocken über das plötzliche auftauchen jemandes, ließ er die Blondine los, welche gleich zu Boden ging und nach Luft schnappte.

„Wir sehen uns später Mia.“ Und schon rannte Mamouro davon.

Währenddessen ging der unbekannte Retter auf sie zu und kniete sich zu ihr.

„Alles okay?“

„Ja, dank dir.“, nun blickte sie zu dem Rothaarigen.

„Was wollte der von dir?“

„Ist nicht weiter wichtig.“ Und schon stand die Blondine, gefolgt von dem Rothaarigen, wieder auf.

„Nicht weiter wichtig? Der hat versucht dich zu erwürgen!....Aber sag mal, warst du nicht vorhin bei den Bladebreakers?“

Sie nickte stumm.

„Gut, dann bringe ich dich zurück. Nicht, dass der noch mal auf dich losgehen will.“

„Okay.“

Kurz gingen sie stumm nebeneinander her.

„Wie heißt du eigentlich?“

„Miriam, aber alle nennen mich nur Mia.“

„Mia also. Ich bin Tala.“

„Gehörst du nicht zu den Blitzkrieg Boys?“

„Ja....Stimmt eigentlich das Gerücht, dass du mit Kai zusammen bist.“

Blitzartig wurde Miriam Rot und schaute etwas verlegen zu Seite, wobei Tala kurz lachen musste. Mia schaute ihn fragend an.

„Was ist denn daran so lustig?“

„Nichts. Aber es ist sehr interessant, denn Kai hat sich noch nie für Mädchen interessiert. Sie ließen ihn immer völlig kalt. Nie im Leben würde er sich jemanden so anvertrauen. Du scheinst da eine Ausnahme zu sein...“

„Du scheinst ihn aber gut zu kennen, oder sehe ich das falsch?“

„Wir waren mal zusammen in einem Team....so wir sind da.“, und schon öffnete er die Tür und ging zusammen mit Miriam rein, welche Tyson gleich das Sandwich reichte.

„Danke!“, und schon machte er sich daran dieses zu verspeisen.

„Was machst du denn hier Tala?“, ging Kai auf den Rothaarigen zu.

„Nicht so unfreundlich, schließlich hab ich deine kleine Freundin hier gerettet.“

„Gerettet? Mia?“

Leicht geschockt starrte er seine Freundin an, war aber sichtlich erleichtert, als er keine sichtbaren Wunden an ihr vernehmen konnte.

„Was ist passiert?“

„N-Naja....ich hab unterwegs Mamouro getroffen....“

„Hat er dir wieder irgendetwas angetan?“, mischte sich nun Ray ein.

Sie schüttelte ihren Kopf. „Tala kam mir ja zur Hilfe.“

„Wieder? Heißt das dieser Typ hat schon öfters versucht sie umzubringen?“

„Umzubringen?!“, kam es von allen gleichzeitig.

„Ja, als ich mir die Beine vertreten wollte, sah ich plötzlich, wie ein Kerl in einem schwarzen Umhang die Kleine hier erwürgen wollte und bin dazwischen gegangen. Aber sagt mir jetzt einer mal, was hier los ist?“

Schließlich erzählte Kai seinem altem Teamkamerad die Geschichte. Natürlich ließ er Mias Vergangenheit weg, da es Tala ja nichts anging.

„Klingt echt übel....Wir werden euch aber auf jedenfall helfen. Aber jetzt sollten wir

erstmal zur Halle, denn in 5 Minuten beginnen die ersten Kämpfe.“, stellte Tala fest. Alle nickten ihm zu.

Gemeinsam begaben sie sich auf den Weg dorthin. Kai derweil lief die ganze Zeit neben seiner Freundin. Er wollte sie keine Minute mehr aus den Augen lassen, damit so etwas wie vorhin nicht noch einmal passieren konnte.

Im ersten Match traten in der Gruppe A die PBB Allstars gegen die Green Hops an, welches die letzteren haushoch verloren. In der Gruppe B trafen die White Tigers gegen die Angelst, welches hier die White Tigers gewannen. In der nächsten Runde gewannen die Black X gegen die Majestics und in der anderen Gruppe gewannen die Bladebreakers haushoch gegen die Hobits. Danach kamen noch die Blitzkrieg Boys und die Noobs aus der Gruppe A eine Runde weiter, sowie die Rabins und die Blue Dogs von der anderen Gruppe. Die nächste Kampfpaare waren die folgenden:

PBB Allstars – Black X

Blitzkrieg Boys – Noobs

und

Bladebreakers – Rabins

White Tigers – Blue Dogs

Hierbei zogen die jeweils erstgenannten ins Halbfinale ein, so dass die Paarung nun so aussah:

Die Blitzkrieg Boys gegen die Black X und die Bladebreakers gegen die White Tigers. Da beide Kämpfe nacheinander und nicht wie bei den anderen Zeitgleich ausgeführt wurden, konnten die Teams, die gerade nicht kämpften, sich den anderen Kampf anschauen. Als erstes traten die Bladebreakers gegen die White Tigers an. Mia schaute sich alles mit Kenny zusammen vom Rand aus an.

Es war ein recht ausgeglichener Kampf, doch konnten die Bladebreakers sich gegen die White Tigers behaupten und zogen somit ins Finale ein.

„Wir sind im Finale!“, freute sich Tyson.

„Zum freuen ist jetzt keine Zeit. Wir sollten uns den nächsten Kampf angucken, damit wir wissen, wie stark die Black X wirklich sind.“

„Mia hat Recht.“, stimmte Kai seiner Freundin zu. Schließlich gingen alle Richtung Tribüne und setzten sich auf ihre Plätze, die ihnen zugewiesen wurden. Es dauerte keine Minute und der Kampf begann. Den Bladebreakers stand der Schock ins Gesicht geschrieben, als sie sahen, mit welcher Leichtigkeit sie die Blitzkrieg Boys besiegten.

„H-Habt i-ih-r d-das ge-gesehen?“, stotterte Tyson, der immer noch nicht glaubte, was er da sah.

„Mach dir nicht gleich in die Hosen Tyson!“

„Hast du das nicht gesehen Kai?! Gegen die haben wir doch nie eine Chance!“

„Doch habt ihr.“

Alle schauten etwas irritiert zu der Blondine.

„Wisst ihr noch was ich euch beigebracht habe? Ihr müsst euch fest konzentrieren und eins mit eurem Bitbeast werden. Durch eure Liebe zum Spiel und Vertrauen zu eurem Bitbeast könnt ihr gewinnen, denn die Black X haben so etwas nicht und sind euch dadurch klar im Nachteil.“

Alle versuchten ihren Worten zu glauben, waren sich dennoch noch nicht so sicher, dass sie gewinnen würden. Aber sie mussten es, denn immerhin stand die Zukunft der BBA und der von Miriam auf dem Spiel.

„Liebe Beybladefreunde. Nun steht die Paarung für das Finale fest. Es werden die amtierenden Weltmeister, die Bladebreakers, gegen die, bis vor kurzen noch

unbekannten, Black X antreten. Doch davor machen wir noch eine kurze Pause von 10 Minuten.“

Die Bladebreakers verließen die Tribüne wieder, um zu Mr. Dickenson zu gehen. Dieser machte sich ziemliche Sorgen um die Zukunft der BBA. Er machte ihnen noch einmal klar, dass sie unbedingt gewinnen müssen. Kai versuchte ihn zu beruhigen und machte ihm deutlich, dass sie es schon schaffen würden. Schließlich versuchte Mr. Dickenson seinen Worten glauben zu schenken und wünschte allen nochmals viel Glück.

„Nun ist es soweit. Wieder einmal beginnt das heiß ersehnte Finale. Ich bitte nun, dass die ersten Spieler vortreten.“

Die Bladebreakers entschlossen sich, dass Max als Erster antreten sollte. Sein Gegenüber war Fred. Zur Überraschung aller, hatten die Black X, außer Mamouro, ihre Kapuzen abgenommen und man konnte nun ihre Gesichter erkennen.

Miriam schaute sich einen nach den anderen an. >Irgendwoher kenne ich die doch...< Doch zu weiteren Überlegungen kam sie nicht mehr, denn der Kampf begann.

„Seit ihr bereit? Dann 3, 2, 1 let it rip!“

Zeitgleich flogen die beiden Blades in die runde Schüssel. Draciel ging erst einmal in Abwehr, während der Beyblade von Fred ihn attackierte. Schließlich entschloss sich auch Max ihn anzugreifen. Beide lieferten sich alles, bis plötzlich beide Beyblades durch eine Attacke von Fred außerhalb des Tablos landeten. Etwas irritiert, aber auch enttäuscht darüber nicht gewonnen zu haben, ging der Blondschoopf zurück zu seinem Team.

„Ein Unentschieden ist doch auch gut.“, klopfte ihm Ray aufmunternd auf die Schulter, bevor er zur Arena ging. Sein Gegner war Felix. Der Kampf verlief ähnlich wie bei Max. Auch hier landeten beide Blades durch eine Attacke von Felix außerhalb des Tablos.

Miriam versuchte die ganze Zeit eine Erklärung für das Verhalten der Black X zu finden. >Was soll das? Sie sind viel stärker, als sie tun. Warum also belassen sie es auf ein Unentschieden? Was wollen sie damit bezwecken? Was ist, wenn....wenn sie wollen, dass ich kämpfe. Mamouro möchte bestimmt seine neuen Blader an mir testen. Bis jetzt weiß ich aber immer noch nicht, wie stark sie wirklich sind....<

Nun war Kai an der Reihe sein bestes zu geben. Sein Gegner hieß Tom. Wieder attackierten sich beide Beyblades, ohne Rücksicht auf Verluste. Tom wiegte sich schon in Sicherheit und achtete für einen kurzen Moment nicht auf den Russen. Dieser nutzte dies natürlich gleich aus und rief sein Dranzer. Ehe sich sein Gegner versehen konnte, flog sein Blade aus dem Stadium und landete vor seinen Füßen. Mit einem grinsen im Gesicht fing Kai sein Beyblade wieder auf und ging zu seinem Team, welches ihn jubelnd empfing.

„Gut, dann brauche ich jetzt nur noch gewinnen und wir sind aus dem Schneider.“ Schnellen Schrittes ging der Blauhaarige auf seinen Gegner mit dem Namen Marc zu.

„Tyson wird verlieren...“, flüsterte Miriam leise vor sich hin. Die anderen verstanden dennoch ihre Worte und schauten von ihr zu Tyson und zurück. Und wie, als könnte sie hellsehen, besiegte Marc den Japaner ohne große Mühe. Dieser kam mit einem gesenkten Blick zu seinem Team zurück. „Es tut mir Leid...“

>Warum will er unbedingt, dass ich kämpfe? Was verspricht er sich davon? Aber wenn ich nicht gegen sie antrete, dann machen sie uns ohne mit der Wimper zu zucken fertig. Gut, Tyson und die anderen sind wirklich sehr stark und ich glaube, dass sie es bei Kai sehr schwer hätten zu gewinnen, aber trotzdem würden sie uns schlagen....Das darf nicht passieren. Ich muss sie unbedingt besiegen, koste es was es wolle.<

„Meine lieben Beybladefans.“, fing nun Mr. Dickenson an, „Da wir nach dem 4. Kampf ein Unentschieden haben, wird ein 5. Kampf stattfinden, der alles entscheidet. Jedes Team wird nun einen auswählen, welcher diesen bestreiten wird.“

Die Bladebreakers waren sich gleich einig, dass sie Kai schicken würden. Dieser nickte ihnen zu und wollte sich schon auf den Weg machen, als er plötzlich eine Hand an seinem Armgelenk spüren konnte. Es war Miriam, die nun hinter ihm stand.

„Ich weiß, dass ihr es nicht wollt, aber ich werde den 5. Kampf bestreiten.“

„Du weißt, dass du das nicht darfst. Was ist, wenn du dich in Lebensgefahr begibst?“

„Darüber bin ich mir im Klaren Kai. Mamouro wollte schon die ganze Zeit, dass ich gegen sie antrete. Nur ich kann sie jetzt besiegen. Bitte lass mich gehen....“

„....Nur, wenn du mir versprichst hier in ganzen Stücken wieder anzukommen.“

Freudig über seine Antwort lächelte sie ihn lieb an und gab ihm einen kurzen Kuss. Sie hauchte ihm noch ein „Versprochen.“ ins Ohr und ging dann schnellen Schrittes auf das Tablo zu.

Als sie dort ankam änderte sich ihr fröhlicher Blick sofort in einen eiskalten um. Wie sie es sich dachte, hatte sie Marc als Gegner.

„Lange nicht gesehen Miriam.“

„Ja es ist lange her. Damals warst du neu und wolltest immer unbedingt gegen mich antreten. Nur hast du jedes mal verloren. Glaubst du etwa, dass sich heute etwas daran ändern wird?“

Marc konnte sich ein fieses grinsen nicht verkneifen. „Ich bin viel besser geworden und das werde ich dir gleich demonstrieren. Nur dann wird von dir und deinem Blade nichts mehr übrig bleiben.“

„Das werden wir noch sehen...“

Beide legten ihre Beyblades in die ihre Starter.

„Seid ihr bereit? Dann 3, 2, 1 let it rip!“

Die Beyblades landeten zur selben Zeit in der Arena und verwickelten sich sofort, ohne Rücksicht auf Verluste, in einen harten Schlagaustausch. Dabei entstand eine Druckwelle, welche beide ein Stück zurückstieß. Sofort standen sie wieder an Ort und Stelle. Miriams Blade kreiselte nun ruhig in der Mitte, wobei Marc seinen Evil Runden um ihren kreiseln ließ. Keine zehn Sekunden später griff er sie auch schon an. Mia versuchte zwar auszuweichen, aber Marcs Beyblade war einfach zu schnell. Nun holte sie zum Gegenschlag aus. Firebird holte Evil ein und attackierte ihn heftig. Letzteren störte dies aber nur wenig. Er griff sie nun wieder an.

Dies ging nun schon 15 Minuten so. Sie attackierten sich die ganze Zeit, wobei Marc eindeutig besser war und Miriam sich nur schwer gegen ihn behaupten konnte.

Keiner der Zuschauer traute sich auch nur einen Mucks zu machen. Sie waren so von dem Kampf gefesselt, dass sie einfach nur still und mit offenen Mündern auf ihren Plätzen saßen. Auch Max, Ray, Tyson und Kenny ging es nicht anders. Sie hätten nie geahnt, dass die Blondine so stark sein würde. Nur Kai saß still auf der Bank und beobachtete das Geschehen ruhig. So sah es jedenfalls äußerlich aus. Innerlich bangte er um seine Freundin und hoffte, dass sie die ganze Sache heil überstehen würde.

Mamouro derweil konnte sich ein fieses grinsen nicht verkneifen. Er konnte sich nicht an dem Anblick satt sehen, wie Mia regelrecht fertig gemacht wurde.

>Mist, was mach ich jetzt nur.....Er ist viel stärker als ich dachte. Besser gesagt, viel stärker als ich. Ich muss sofort irgendetwas unternehmen, sonst hält das Firebird nicht mehr länger aus und ich verliere dieses Match.<

„Was hast du denn Miriam? Geht es etwa deinem Firebird nicht gut?“, riss Marc sie aus ihren Gedanken, „.....Was wirst du nun machen?“

>Es gibt nur eine Chance, wie ich diesen Kampf gewinnen kann und wenn ich dabei draufgehe.....ich habe einfach keine Wahl.....nun kann ich mein Versprechen doch nicht einhalten....<

„Es tut mir Leid Kai.“

Plötzlich drehte sich Mias Beyblade schneller und bekam einen heftigen Powerstoß. Schnell war Kai aufgestanden. „Nein Mia!“

Firebird griff nun Evil ohne Pause an. Nur diesmal machte ihm die starken Attacken sehr zu schaffen und er konnte auch nicht mehr ausweichen, da sie nun gleich schnell waren. Dies wollte Marc nicht auf sich sitzen lassen und holte zum Gegenschlag aus. Heftig traf er Firebird, wobei Miriam sich plötzlich den Arm hielt. Man konnte Blut an diesem herunter laufen sehen.

Noch einmal attackierte er die Blondine und diesmal traf es ihre Beine, wobei sie nun große Mühe hatte zu stehen.

Die Zuschauer waren geschockt über ihren Anblick. Plötzlich fing sie an aus allen Körperteilen an zu bluten.

„Hör auf Mia!“, Kai wusste nicht was er machen sollte. Die Blondine war wie weggetreten und reagierte auf nichts und niemanden mehr. Durch die starke Konzentration war sie wie in Trance und bemerkte nicht mehr, was um sie herum geschah. Das einzige was sie sah, war der Kampf.

Wieder trafen sich beide Blades und es entstand eine Druckwelle, von welcher diesmal Marc stark zurückgeworfen wurde. Miriam stand weiter einfach nur da. Inzwischen war ihr ganzer Körper von Blut überseht. Normalerweise hatte sie nie solche schlimmen Verletzungen davon getragen, aber Marc war fast genauso stark wie sie und das war der entscheidende Unterscheid zu allen anderen Kämpfen, die sie bis jetzt bestritten hatte. Aber auch bei diesem Match war sie stärker, als ihr Gegner. Mamouro bemerkte dies und wurde sichtlich nervös.

„Jetzt mach sie endlich fertig!“

Der Angesprochene wollte ja, wenn er könnte. Er konnte nur hoffen, dass Miriams Körper dies nicht mehr lange aushalten würde und sie zusammenbrechen würde. Das war die einzige Chance, die er hatte. Aber hielt er noch solange durch? Er überlegte nicht lange, sondern griff sie nun mit seiner stärksten und mächtigsten Attacke an.

„Los Evil!“

Gerade als sein Blade Mias angreifen wollte, leuchtete Firebird auf und das Bitbeast kam aus seinem Blade. Die Blondine wusste, dass sie Marcs Angriff sicherlich nicht überleben würde, also griff sie nun auch mit ihrer mächtigsten Attacke an.

Der Phönix ähnliche Vogel breitete seine Flügel aus, welche in Flammen getaucht waren. Man konnte nur noch einen schrillen Schrei von Firebird vernehmen, bis plötzlich die ganze Halle in einem dunklen Nebel getaucht war.

Alle hielten sich schützend die Hände vors Gesicht und warteten darauf, dass sich der dichte Rauch wieder verzog.

Kai, gefolgt von den restlichen Bladebreakers, gingen einige Schritte auf die Arena zu. Schließlich verzog sich langsam der Nebel. Man konnte deutlich sehen, wie nur noch eine Person dastand. Die andere lag am Boden. Es kreiselte auch nur noch ein Beyblade. Nur welcher war es? Alle schauten etwas genauer hin und erkannten ihn. Es war Firebird. Evil war in tausend Teile zersprungen.

Kai ging weiter auf die Arena zu. Nun erkannte er, dass es Miriam war, welche als einzige noch stand. Langsam drehte sie sich zu ihm um.

„Kai.....ich hab gewonnen.“, konnte man nur noch leise von ihr vernehmen, bis ihre Füße nachgaben und sie zu Boden ging. Schnell war der Russe bei ihr und nahm sie in

seine Arme.

„Mia?!“ Die Angesprochene konnte nur Mühsam ihre Augen leicht öffnen. Ihre Sicht war vollkommen verschwommen.

„E-Es tut.....tut mir Leid.....Ich konnte.....konnte mein Versprechen.....nicht halten.....“, ihr Kopf kippte zur Seite. Sie hatte das Bewusstsein verloren.

„Mia?....Mia!!“

Er nahm sie auf seine Arme. „Schnell wie brauchen einen Krankenwagen!“

Doch seine Freunde waren wie gelähmt und konnten sich keinen Schritt rühren. Der Anblick der Blondinen war für sie einfach zu grausam, als das es war sein könnte.

„Nun macht schon!“

„Er ist gleich da.“

„Mr. Dickenson?“

Der kleine dicke Mann kam auf sie zu. „Der Krankenwagen wird gleich hier sein. Am besten schafft ihr sie schon mal nach draußen.“

Ohne ihm noch zu antworten, liefen die Bladebreakers mit Miriam im Gepäck Richtung Ausgang.

Währenddessen gingen mehrere Männer auf Mamouro und sein Team zu.

„Mamouro Hidashi. Hiermit sind sie verhaftet. Ihre Rechte werden Ihnen später noch erläutert.“ Somit wurde allen Handschellen um die Handgelenke gelegt. Der Schwarzhaarige wehrte sich zwar vehement dagegen, kam aber nicht gegen sie an und wurde so vor den Augen aller Zuschauer abgeführt.

„Meine lieben Beybladefans...“, richtete sich Mr. Dickenson nun an das schockierte Publikum, „Hiermit stehen die neuen und alten Weltmeister fest. Es sind die Bladebreakers!...Durch einen tragischen Zwischenfall werden die Feierlichkeiten erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Ich bitte um euer Verständnis. Alles genauere wird noch bekannt gegeben.“

Trotz aller Verwirrung klatschten alle Beifall und verließen nach und nach die Halle. Sie wollten schnell nach Hause, um die Nachrichten wegen dieser ganzen Sache zu verfolgen.